

Ein Pionier wird 100

Auf einhundert Jahre erfolgreiche Firmengeschichte blickte kürzlich die Deutsche Kahneisen Gesellschaft mbH (DKG). Es war im Jahr 1907, als der Namensgeber des Unternehmens und Erfinder des „Kahneisens“, Julius Kahn, in Berlin „Unter den Linden“ den ersten Firmensitz bezog.

Das „Kahneisen“ war ein spezielles Bewehrungsseisen für eine damals neue Bauweise – den „Eisenbeton“. Man begann mit der Herstellung von patentierten Betonstahlvarianten und entwickelte mit Anders Jordahl, Ingenieur und Gesellschafter des Unternehmens, wenige Jahre später die erste Ankerschiene überhaupt. Die C-förmige Jordahl®-Schiene wurde seitdem stetig weiterentwickelt und ist auch heute noch das zuverlässige Befestigungssystem für die Aufnahme aller auftretenden Lasten. Der Name Jordahl steht nun als Marke für alle DKG-Produkte. In Berlin und im brandenburgischen Trebbin werden für die internationale Bauindustrie Verbindungs-, Befestigungs- und Bewehrungsprodukte entwickelt und gefertigt.